

Protokoll  
der Sitzung des Bauausschusses  
am 14.11.2018 um 20:00 Uhr  
im Gasthaus Hilligenley, Langeneß

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:06 Uhr

Anwesend:

s. Liste

entschuldigt:

Hans Richardt

Protokoll:

Iris Dammann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Niederschrift vom 14.08.2018
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Flächennutzungsplanes
6. Anfragen aus der Öffentlichkeit
7. Verschiedenes
8. Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten

**TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses. Insbesondere begrüßt er die Zuhörer.

**TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**

Es wird festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

**TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es wird festgestellt, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

**TOP 4: Feststellung der Niederschrift vom 14.08.2018**

Alle Mitglieder haben die Niederschrift vom 14.08.2018 per Mail erhalten.

Abstimmung: Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Flächennutzungsplanes**

Der Ausschussvorsitzende korrigiert den Formulierungsfehler in der Einladung. Der Bauausschuss kann keinen Beschluss über die Erstellung eines Flächennutzungsplanes fassen. Der Ausschuss kann über eine Empfehlung an die Gemeindevertretung beraten und beschließen.

Den Mitgliedern des Bauausschusses liegt die Beschlussvorlage zur Erstellung eines Flächennutzungsplanes von Hooge vor. Dieser wird verlesen.

Ein Flächennutzungsplan muss nach Aufforderung durch das Kreisbauamt aufgestellt werden. Dies geschieht, wenn mehrere Bebauungspläne erstellt werden. Noch liegt der Gemeinde keine Aufforderung vor.

Die Erstellung des Flächennutzungsplanes muss ausgeschrieben und an ein Unternehmen vergeben werden. Es wird die Frage gestellt, wer die Ausschreibung begleitet. Diese Frage muss noch geklärt werden.

Vom Ausschuss wird darum gebeten, bei der Aufstellung des Flächennutzungsplanes darauf zu achten, dass keine unnötigen Einschränkungen auf den Flächen festgelegt werden. Die Bewohner der Hallig sollten im Vorfeld über die Entwicklung des F-Planes informiert werden.

Die Mitglieder des Ausschusses bitten um ein Informationsgespräch vor der Aufstellung des F-Planes.

**Beschluss:** Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einen Flächennutzungsplan für Langeneß und Oland zu erstellen. Vor der Ausarbeitung sollte die Gemeindevertretung und ggf. die Öffentlichkeit von den Fachleuten über die Entstehung informiert und wenn möglich über die Möglichkeiten eines F-Planes beraten werden.

**Abstimmung:** ja Stimmen: 6 nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

#### **TOP 6: Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Es wird nachgefragt, ob der Flächennutzungsplan auch den Bebauungsplan miteinschließt.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Flächennutzungsplan für die ganze Hallig gilt (Halligfläche) und der Bebauungsplan individuell für jede Warft erstellt wird.

Bei jeder Warftverstärkung muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Dieser wird im Auftrag der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kreisbauamt und einem Planungsbüro individuell erstellt.

Wer legt den Inhalt des Flächennutzungsplanes fest?

Die grundlegenden Inhalte werden durch die rechtlichen Grundlagen festgelegt. Die Einzelheiten legt die Gemeindevertretung fest.

Wer trägt die Kosten für die Erstellung des F-Planes?

Diese Frage ist noch nicht abschließend geklärt.

#### **TOP 7: Verschiedenes**

*Renovierung KiTa, Hilligenley*

Für 2019 ist geplant im Eingangsbereich die Vertäfelung zu entfernen und wenn nötig Calcium-Silikat-Platten anzubringen.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass bei den Arbeiten für die Regenrinnen unter dem Küchenfenster ein Kellerfenster freigelegt wurde. Ein Keller könnte die Feuchtigkeit der Räume erklären.

Es soll geprüft werden, ob eine Dämmsperre vorhanden ist und ob diese vielleicht beschädigt ist.

Der Flur wird im Zuge der Bauarbeiten im Bereich der Treppe unterteilt um später für 3 Wohneinheiten separate Eingangsbereiche zu schaffen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Regenrinne rund ums Gebäude fertig gestellt wurde. Hierbei wurden große Betonplatten gefunden. Dadurch konnte das Oberflächenwasser nicht ablaufen. Die Betonplatten wurden entfernt.

### *Gerätehaus Oland*

Vor einiger Zeit haben sich die Mitglieder des Bauausschusses vor Ort den Fortschritt der Bauarbeiten angesehen. Es fehlt der Stromanschluss. Diese Arbeit kann von den Gemeindearbeitern übernommen werden.

Nun sollen Angebote für ein Gerätehaus eingeholt werden.

Inhalt der Ausschreibung:

- der Eingang soll nach Süden versetzt werden
- dabei soll 1 Stein stehen bleiben
- Flügeltüren mind. 1,40 m breit
- Bauart Holz
- Kostenunterschied zwischen Nut und Feder sowie Kriech und Decker (Vertäfelung)
- Kostenunterschied zwischen Spitzdach, Pultdach und Flachdach
- Oberflächenwasser muss zum Trafohaus abgeleitet werden

Folgende Firmen sollen angeschrieben werden:

- Bauunternehmung Martin Limbrecht GmbH & Co. KG, Niebüll
- Jan Vogt Zimmerei GmbH, Niebüll
- Peter Chr. Petersen GmbH & Co.KG, Langenhorn
- Richardsen Holzhäuser, Langenhorn
- Jan Henning Gondesen, Lütjenholm

### *Feuerwehrgerätehaus Oland*

Der Gemeindearbeiter fragt nach, ob er die Stromverkabelung neu verlegen darf. Die vorhandene Verkabelung ist nicht ausreichend abgesichert.

Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür.

### *Hochdruckreiniger*

Die Gemeindearbeiter benötigen einen Hochdruckreiniger um den Hafbereich sowie die Brücken und Badtreppen zu waschen. Aktuell ist kein Gerät vorhanden.

Es wurden Angebote für Geräte die selbstansaugend sind und ohne Stromversorgung laufen eingeholt. Die Kosten belaufen sich hierfür zwischen 3.500,- und 4.000,- Euro. Die Hafengesellschaft würde etwa 750,- Euro dazu geben.

Es wird nachgefragt, warum ein Teil der Hafenanlagen an ein Unternehmen vergeben ist und ein Teil der Hafenanlage von der Gemeinde gereinigt wird. Man könnte doch auch alles vergeben.

Folgende Vorschläge zur Lösung werden gemacht:

- das Reinigen der Hafenanlagen, der Brücken und der Badtreppen auf der Hallig ausschreiben
- Pumpe zum Ansaugen für den Kubota Trecker anschaffen

Nach kurzer Diskussion wird der Punkt bis zur nächsten Sitzung vertagt. Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder sich bis dahin Gedanken zu machen.

Der Vorsitzende dankt der Öffentlichkeit für das Interesse und der Teilnahme an der Sitzung und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

( Vorsitzender )

---

( Mitglied )

---

( Protokoll )

